

Dear readers,



In the July issue, together with many of you, we congratulated our founding editor on his 95th birthday. Now the DGM has also made the „Order of Minerva“ available to all of you, a multi-faceted „musical“ of staff and companions with which we celebrated Günter Petzow's retirement as Max-Planck Director 27 years ago. You will recognise many of them at: www.dgm.de/petzow/der-orden-der-minerva.

In this August issue, we give you a very practical insight into the enormous power of a (free) open-source programme for image processing. With its numerous „plug-ins“, you can reliably segment and quantitatively analyse your microstructural components with customised pre-processing steps. From the Institute of Metallurgy at TU Clausthal you will find the interesting study on the effect of seven different etching solutions for the very specific imaging of complex microstructural components in cast iron and our failure analysis this time deals with broken spring seals. An obituary for Inge Morlok, a particularly great metallographic personality, concludes this issue.

Enjoy the summer!

Yours

Frank Jürgen Wohlfahrt

Liebe Leserinnen und Leser,

im Juliheft hatten wir gemeinsam mit vielen von Ihnen unserem Gründungsherausgeber zu seinem 95. Geburtstag gratuliert. Nun hat die DGM auch den „Orden der Minerva“ für Sie alle zugänglich gemacht, ein facettenreiches „Musical“ der Mitarbeiter und Wegbegleiter, mit dem wir die Emeritierung von Günter Petzow als Max-Planck-Direktor vor nunmehr 27 Jahren feierten. Viele werden Sie wiedererkennen unter www.dgm.de/petzow/der-orden-der-minerva.

Im vorliegenden Augustheft geben wir Ihnen einen ganz anwendungsnahen Einblick in die enorme Leistungsfähigkeit eines (kostenlosen) Open-Source Programms zur Bildverarbeitung. Mit seinen zahlreichen „Plug-Ins“ können Sie mit maßgeschneiderten Vorverarbeitungsschritten Ihre Gefügebestandteile zuverlässig segmentieren und quantitativ analysieren. Vom Institut für Metallurgie der TU Clausthal finden Sie die interessante Studie zur Wirkung von sieben unterschiedlichen Ätzlösungen für die sehr spezifische Abbildung komplexer Gefügebestandteile in Gusseisen und unser Schadensfall befasst sich diesmal mit gebrochenen Federdichtungen. Ein Nachruf auf Inge Morlok, eine ganz besonders großartige Metallographie-Persönlichkeit, beschließt dieses Heft.

Genießen Sie den Sommer!

Ihr